

Sprache: Zum 1. Juli starten acht neue Grundbildungszentren

Lerncafé und „Alpha-Mobil“ geplant

Von unserem Redaktionsmitglied
Bertram Bähr

Die Zahl ist gesunken – aber noch immer hoch: 6,2 Millionen Menschen in Deutschland haben Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Das geht aus einer vom Bundesbildungsministerium geförderten Studie hervor, die in Berlin vorgestellt wurde. Das Problem ist bekannt – und die Stadt geht mit einem Beratungsangebot im Bereich Grundbildung an der Abendakademie dagegen an. Das angebotene Programm an Lese-und-Schreibkursen für Menschen, die Deutsch sprechen, aber nicht ausreichend lesen und schreiben können, sei „beachtlich“, sagt Bildungsbürgermeisterin Ulrike Freundlieb.

In Zukunft kann Mannheim seine Aktivitäten intensivieren, denn: Das baden-württembergische Kultusministerium bringt zum 1. Juli acht neue Grundbildungszentren an den Start. Eines davon entsteht an der Abendakademie in Mannheim. Weitere Standorte sind Heidelberg, Pforzheim, Freiburg, Offenburg, Freudenstadt, Ulm und Lörrach.

50 000 Euro pro Jahr

Finanziell bedeutet das: Stuttgart fördert das Zentrum mit 50000 Euro in diesem und im nächsten Jahr. Außerdem werden pro Standort zwei bis vier neue Kurse angeboten, „um damit Betroffenen einen direkten Einstieg in die Weiterbildung anbieten zu können“, heißt es auf der Internetseite des Kultusministeriums. „Wir freuen uns sehr, dass die Mannheimer Abendakademie ausgewählt wurde“, sagt Freundlieb. Damit stünden der Erwachsenenbildungseinrichtung „neue Ressourcen zur Verfügung, um ihr Engagement gezielt noch weiter auszubauen“.

Die Abendakademie will als Grundbildungszentrum nicht nur mit Informationsveranstaltungen für das Thema Analphabetismus sensibilisieren, sondern auch mit Aktionen vor Ort – etwa einem mobilen Lerncafé – niederschwellige Lernangebote bereithalten, blickt Susanne Deß, Geschäftsführerin der Abendakademie, in die Zukunft. Außerdem würden die Mitarbeiter mit dem Lastenfahrrad „Alpha-Mobil“ auf Messen und Märkten unterwegs sein, um Betroffene anzusprechen und sie zu einer Kursteilnahme zu motivieren. Die bereits vorhandene „Vernetzung mit den anderen kommunalen Grundbildungspartnern“ soll intensiviert werden.

Seit Jahren bietet die Abendakademie viele Kurse im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung an, „seit einigen Jahren auch verstärkt für Sinti und Roma“, so die Stadt. Außerdem mache man sechs verschiedene Angebote, um Schulabschlüsse auf dem zweiten Bildungsweg zu erlangen. Daneben gibt es seit 2016 den kommunalen Arbeitskreis „Zugang durch leichte Sprache“.